

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 99.

Freitag den 30. April.

1858.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Cantate (den 2. Mai) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Voigt.

Montag den 3. Mai um 8 Uhr Herr Diaconus Voigt. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Koll. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weick.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Brauer.

In der Domkirche: Sonnabend den 1. Mai Nachmittag 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Vorbereitung Herr Superintendent Neuenhaus.

Sonntag den 2. Mai um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Domprediger Dr. Blanc.

Vormittag 8 Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Köffler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Pindernelle.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 1. Mai um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 2. Mai um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Montag den 3. Mai Abends 6 Uhr Missionsgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 5. Mai Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Die General-Versammlung des Vereins zur Erbauung von Familien-Wohnungen

findet **Mittwoch den 5. Mai Nachmittag 5 Uhr** im **Stadtschießgraben** statt. Außer Bericht, Rechnungslegung und Vorstandswahlen findet auch die Auszahlung der Zinsen gegen Auslieferung der Coupons statt. Wir bitten besonders die **Älteren** mit zu präsentiren. Diejenigen von 1853 sind verjährt und diejenigen von 1854 verfallen, wenn sie nicht jetzt eingezogen werden.

Der Vorstand.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 117. Königlich Klassen-Lotterie fiel der erste Haupt-Gewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 6966 1 Haupt-Gewinn von 30,000 Thlr. auf Nr. 73,538. 4 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 30,429. 31,469. 43,006 und 62,968. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 30,671. 60,044 und 74,120.

34 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 886. 5876. 7353. 7454. 8461. 15,192. 18,027. 18,601. 19,553. 21,336. 26,020. 29,592. 29,706. 32,191. 32,981. 43,490. 47,902. 48,445. 48,722. 49,015. 52,760. 62,081. 64,042. 64,199. 64,543. 67,594. 67,829. 74,911. 82,372. 85,498. 86,178. 88,742. 88,978 und 89,916.

53 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 6958. 7486. 9816. 10,065. 15,007. 16,535. 16,663. 17,273. 24,434. 25,005. 25,198. 26,244. 32,343. 32,446. 35,384. 35,554. 36,236. 37,520. 39,860. 43,010. 45,503. 46,178. 50,907. 53,057. 53,263.



55,331. 55,983. 56,663. 57,377. 60,181. 63,030
 65,548. 66,520. 67,363. 68,896. 70,301. 71,025.
 71,469. 74,623. 75,412. 75,514. 76,287. 79,068.
 81,668. 82,933. 83,930. 85,680. 85,733. 88,513.
 90,772. 91,416. 91,504 und 94,221.

78 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 2393.
 3778. 4125. 5104. 6393. 6827. 8694. 8839.
 9010. 11,356. 11,842. 12,300. 12,631. 13,832.
 14,919. 15,324. 15,414. 15,708. 15,887. 17,492.
 17,547. 20,162. 20,936. 21,723. 23,501. 24,072.
 24,666. 26,331. 26,460. 26,671. 30,265. 33,608.
 34,106. 35,802. 36,471. 38,291. 39,869. 41,448.
 42,114. 45,056. 45,522. 45,802. 46,281. 48,459.
 49,759. 50,749. 51,769. 52,496. 53,779. 54,328.
 54,781. 57,869. 58,427. 59,461. 60,056. 61,528.
 65,179. 66,231. 67,229. 68,633. 69,424. 69,528.
 70,054. 70,950. 71,626. 75,256. 77,227. 80,151.
 86,973. 87,514. 88,449. 88,714. 89,323. 89,903.
 91,951. 92,115. 94,433 und 94,965.

Berlin, den 27. April 1858.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
 von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die Handwerksmeister werden an Beobachtung der bestehenden Vorschriften wegen Aufnahme der Lehrlinge erinnert. Jeder neu eintretende Lehrling muß bei Strafe vor Ablauf einer achtwöchentlichen Probezeit zur förmlichen Aufnahme angemeldet werden. Die Aufnahme eines Lehrlings erfolgt, wenn derselbe bei dem Genossen einer Innung eintritt, vor der Innung. Tritt der Lehrling bei einem andern Gewerbetreibenden ein, so erfolgt die Aufnahme vor einem Magistrats-Deputirten. Die Betheiligten können sich hierzu täglich von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Freitag nur bis 10 Uhr, ohne vorherige Anmeldung auf dem Rathhause einfänden.

Die Verabredungen über die Lehrzeit, das Lehrgeld und die sonstigen Bedingungen sind bei der Aufnahme zu verzeichnen. Deshalb muß der Vater oder Vormund des Lehrlings zugegen sein oder bei Auswärtigen die schriftliche, von der Orts-

behörde zu beglaubigende Einwilligung derselben zu den wesentlichen Bedingungen des Lehrverhältnisses beigebracht werden.

Der Lehrling muß darthun, daß er lesen, schreiben und rechnen kann, ingleichen durch eine Bescheinigung seines Religionslehrers nachweisen, daß er in der Glaubens- und Sittenlehre genügende Kenntnisse besitzt. Zu diesem Behufe ist das Confirmations-Zeugniß und bei Lehrlingen, welche eine städtische Schule besucht haben, deren letztes Schulzeugniß, bei Lehrlingen aber, welche eine Dorfschule besucht haben, eine Bescheinigung des Ortsgeistlichen oder des Schullehrers, daß der Lehrling lesen, schreiben und rechnen kann, beizubringen.

Halle, den 24. April 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Eingegangener Benachrichtigung zufolge wird das hiesige 2. Bataillon 27. Landwehr-Regiments in den Tagen

vom 26. Mai bis 8. Juni l. J.

zur Uebung zusammengezogen werden, was wir hierdurch zur Kenntniß der betheiligten Landwehr-Mannschaften bringen.

Halle, den 24. April 1858.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach einer von der Königlich Sächsischen Regierung erlassenen Verordnung vom 12. Januar d. J. ist die gänzliche Einziehung der in den Jahren 1808, 1809, 1810 und 1811 ausgeprägten Königlich Sächsischen Vierpfennigstücke in der Art beschlossen worden, daß

- 1) bis zum 30. Juni 1858 die gedachten Vierpfennigstücke zu dem Nominalpfennigwerthe bei den Königlich Sächsischen Staatskassen in unbeschränkten Beträgen noch als Zahlung verwendet oder umgewechselt werden können;
- 2) diesem Umtausche sich die Finanz-Hauptkasse in Dresden, ingleichen sämtliche Königlich Sächsische Haupt-Zoll- und Steuer-Aemter, auch Neben-Zoll- und Unter-Steuer-Aemter, Rentämter, Bezirks-Steuer-Einnahmen und Salzverwaltereien zu unterziehen haben;
- 3) die bis zum 30. Juni 1858 nicht zur Einwechselung gelangten Vierpfennigstücke von da ab den verbotenen Münzen beizuzählen sind, es jedoch gestattet sein soll, sich derselben durch Ablieferung an die Münzstätte in Dresden,

welche dafür den diesfallsigen Kupferwerth ver-
güten wird, zu entledigen.

Das theilhaftige Publikum wird hiervon in Kennt-
niß gesetzt.

Halle, den 24. April 1858.

Der königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Im Auftrage des Rentier **H. Bernheim**
habe ich zum Verkauf dessen von ihm bewohnten
Landhauses vor dem Leipziger Thore nebst Wirth-
schaftsgebäuden und Garten einen Licitationstermin

am 21. Mai Nachmittags 3 Uhr

in meinem Geschäftszimmer angesetzt.

Die Verkaufsbedingungen liegen zur Ansicht
bei mir bereit.

Die Gesamtgrundfläche der Besizung beträgt
ungefähr 340 □ Ruthen.

Halle, den 26. April 1858.

Der Justiz-Rath **Niemer.**

Im Verlage des Ungezeichneten ist soeben erschienen:

**Ueber das wahre Christenthum und was
man heut zu Tage dafür ausgiebt**

von

C. Schiesche,

Doctor der Theologie und Philosophie und Oberprediger zu
St. Martini in Halberstadt.

8. 3 Bogen, eleg. geh. Preis 5 *Sgr.*

Eine vorurtheilsfreie Stimme im wieder neu
entflammten Unionsstreite, die es großmüthig
verschmäht, die obskuren Gegner der Union direct
anzugreifen, die nur ebenbürtigen Kämpen der ortho-
doxen Opposition den Fehdehandschuh zuwirft und
in beredter und überzeugender Sprache die histori-
sche Nothwendigkeit der Union vertheidigt.

Halle, im April 1858. **A. F. Lippert.**

Soeben erschien die II. Auflage von

Czersky op. 12.

Coeur - As. Morceau de Salon p. le Piano.

Preis 12 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*

Halle.

H. Karmrodt, Musikalien-Handlung.

Braunbier

von dieser Woche an jeden Dienstag und Freitag in
der Brauerei von

Wilhelm Rauchfuß, H. Berlin Nr. 2.

Eine Hobelbank mit Werkzeug verkauft

Bethge, Geiststraße Nr. 24.

Ein gebrauchtes Sopha steht wegen Mangel
an Raum zu verkaufen große Steinstraße Nr. 11.

Eine gut eingeschossene Büchse (damascirtes
Rohr) ist billig zu verkaufen

Rannische Straße Nr. 14.

Ein gut erhaltenes Pianoforte von **Schröder**
in Hamburg, englischer Mechanik mit Repetition,
steht zum Verkauf bei

Prof. **Bruns**, kleine Klausstraße Nr. 12.

Sopha und Schlafstuhl zu verk. Grafeweg Nr. 3.

Besonders süßes **Pflaumenmus**, à *fl.* 3 *Sgr.*,
empfang wieder **Julius Riffert.**

6 Stück Hühner und ein Hahn sind zu verkauf-
fen Geiststraße Nr. 23.

Eine Kolben-Ziege zum Melken steht zu ver-
kaufen Promenade Nr. 11.

Luftengasse Nr. 16 kann Wäsche getrocknet werden.

1500 Thlr. werden gegen vorzügliche **Acker-**
hypothek zu leihen gesucht Schmeerstraße Nr. 16.

Zum 1. Juli sind **600 *Rfl.*** auf sichere Hypo-
thek auszuleihen. Das Nähere in d. Exped. d. Bl.

Unterricht im Bau- und Maschinen-Zeichnen,
sowie im Construiren von Gebäuden und Maschi-
nen ertheilt ein erfahrener Techniker. Das Nähere
in der Expedition d. Bl.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige,
daß ich jetzt gr. Steinstraße Nr. 23 bei dem Bäcker-
meister **Bayer** wohne, und bitte um geehrte Auf-
träge. **August Hoffmann, Schuhmacher.**

Zwei ordentliche Knaben von 12 bis 13 Jah-
ren, die des Nachmittags keine Schule haben, fin-
den Arbeit Taubengasse Nr. 10.

Einen braven Burschen sucht

A. Meier, Zimmermaler, Rannische Straße 14.

Es wird noch eine Anzahl **geübte Fellestricke-**
rinnen gesucht. Adresse ist zu erfahren in der Ex-
pedition d. Bl.

Ein Mäher, der auch zu säen versteht, findet
Arbeit bei Dekonom **Preßler**, alter Markt Nr. 7.

Ein Mädchen für die Hausarbeit, die auch
etwas kochen kann, wird sofort gesucht gr. Steinstr. 5.

Ein Mädchen wird für den ganzen Tag gesucht
gr. Ulrichsstraße Nr. 54, im Hofe rechts, 2 Tr.

Ein ehrliches und anständiges Kindermädchen
wird zum baldigen Antritt gesucht.

C. Sohn, Leipziger Straße.

Ein Dienstmädchen, welches auch weibliche Ar-
beiten leisten und gute Atteste vorzeigen kann, findet
Dienst Steinweg Nr. 36.

Beste Englische Schmiede-Stückföhlen angekommen bei J. G. Mann.

Ein kleiner Rollwagen wird zu kaufen gesucht
Schulberg Nr. 4.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird
zum 1. oder 15. Mai gesucht gr. Klausstraße 36.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, das im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet zum 1. Juni einen guten Dienst

Markt Nr. 3, im Eckladen.

Für einen einzelnen Herrn wird zum 1. Mai ein meublirtes Zimmer gesucht gr. Märkerstraße 21.

Eine einzelne Dame sucht eine kleine Wohnung allein oder auch getheilt. Adressen bittet man abzugeben Leipziger Straße Nr. 19.

Ein Logis wird zum 1. Juli von einer einzelnen Dame zu miethen gesucht. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl.

Für Johannis oder Michaelis wird eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern u. Zubehör, möglichst parterre gelegen, zu beziehen gesucht. Adressen unter W. Sch. wolle man gefälligst in der Expedition d. Bl. abgeben.

Trödel Nr. 19 ist ein großer trockener Keller zu vermieten und 1. Juli zu beziehen bei
Wittve **Kannengießer**, an der alten Post.

Gr. Steinfir. Nr. 12 ist die Ober-Stage, die aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör besteht, zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Eine Wohnung für einen Fuhrmann ist zu vermieten bei **H. Neufcher**, Mühlgasse Nr. 5.

Eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, Kammer u. Küche ist Schülershof Nr. 1 zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 14 steht ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst übrigem Zubehör, zu vermieten, kann sofort od. Johannis bezogen werden.

Zwei **freundliche Stuben**, in der Nähe des Waisenhauses, sind zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Stube und Kammer mit Meubles ist zu vermieten Schülershof am Markt Nr. 6.

Eine freundliche Stube und Kammer für einen oder zwei Herren ist zu vermieten. Das Nähere im blauen Heft bei **Stedese's**.

Eine kl. freundliche Stube nebst Bett zu vermieten Töpferplan Nr. 4.

Schulberg Nr. 7 steht noch eine freundliche, kleine, möblirte Stube an einen einzelnen Herrn zu dem jährlichen Preise von 18 *Rth.* zu vermieten.

Sitzung des Handwerker-Meister-Bereins

Freitag den 30. April Abends 8 Uhr im Saale des „kühlen Brunnens“.

- 1) Vortrag über Stahl und dessen Politur.
- 2) Vortrag über Hebung des Handwerks, Fortsetzung, Gesellen und Lehrlinge betreffend.

Eine junge Bulldogge, braun mit halb weißen Kopfe, ist zugelaufen und gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen Harz Nr. 19.

In der Ulrichskirche (Chor) eine Mütze vertauscht mit Namen am Schirm. Man bittet um Umtausch. **Zieftrunk.**

Ein kleiner Boxerhund ist abhanden gekommen Paradeplatz Nr. 4.

Eine Satteldecke mit blauem Rande ist verloren. Dem Wiederbringer 10 *Sgr.* Belohnung
Märkerstraße Nr. 26.

Montag den 26. ist zwischen der Elisen-Brücke und dem Baldkater ein goldener Siegelring verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung beim Pförtner des Königl. Pädagogii abzugeben.

Ein gold. Kinder-Dhrring mit rothen Glocken verloren. Gegen Belohnung abzugeben Leipziger Straße. **Vincenz.**

Der Herr, welcher am Sonntag Abend auf der Weintraube einen Hut mit einer Mütze vertauscht hat, wird gebeten, denselben gegen die Mütze abzugeben Rathhausg. Nr. 12 in d. Schlosserwerkstatt.

Ich warne hiermit Jeden, meiner Frau auf meinen Namen zu borgen. **Friedrich Denzau.**

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Schffel und Preuß. Gelde.

Den 27. April 1858.

Weizen	2 Ehlr.	2 Sgr.	6 Pf.	bis 2 Ehlr.	11 Sgr.	3 Pf.
Roggen	1 =	18 =	9 =	1 =	22 =	6 =
Gerste	1 =	11 =	3 =	1 =	15 =	— =
Hafer	1 =	8 =	9 =	1 =	12 =	6 =

Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.